

Datum: 15.02.2017
Auskunft erteilt: Herr Klee
Unsere Zeichen: 65.1-KI/Al
Telefon: 0641 306-1444

Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums (GAZG) Kostenentwicklung

In der Plausibilitätsprüfung des Planungsbüros Kplan vom 23.05.2013 wurden die Kosten auf der Grundlage des mit dem HMdl abgestimmten Raumprogramms mit 22.212.540 € geschätzt. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine Planung und noch kein Grundstück. Bei den Schätzkosten wurde ein idealtypischer Entwurf auf einem idealtypischen Grundstück angenommen.

Insofern waren die Kosten für:

- Herrichten und Erschließen
- Ver- und Entsorgung
- Tor- und Zaunanlagen
- Videoüberwachung
- Grünflächen
- Brauchwassernutzung
- Außenbeleuchtung

nicht und Möbel und Geräte nur zum Teil erfasst.

Zum Zeitpunkt der Plausibilitätsprüfung sollte die Ausstattung der Atemschutzübungsanlage und der Atemschutzwerkstatt lediglich in das neue Gefahrenabwehrzentrum umgesetzt werden. Die Ausstattung soll auf technisch neuestem Stand sein und ist insofern zu erneuern.

Im Auslobungstext für den Planungswettbewerb wurde eine 72 stündige Redundanz für Strom, Wärme, Wasser und Abwasser für notwendig erklärt.

Im Kolloquium zum Planungswettbewerb wurde das Maß für die Fahrzeughallenhöhe um 1 m erhöht, ebenfalls die Raumhöhe der Leitstelle und Schulungsraum um 1 m.

Weiterhin sollte das Gebäude so konzipiert sein, dass eine spätere Aufstockbarkeit gegeben ist.

Gemäß Bodengutachten ist von einer erschwerten Gründung auszugehen (aufgeschüttetes unterschiedliches Material, Auenlandschaft mit wässrigem Lehm). Der Boden hat eine schlechte Versickerungsfähigkeit und es ist mit Wasserhaltung zu rechnen.

Geringes Gefälle zum Vorfluter erschwert die Entwässerungsführung.

Gemäß Bebauungsplanvorgaben ist ein 20 %iger Grünflächenanteil vorzusehen und die Regenwasserabgabe muss verzögert erfolgen.

Die Vorgaben gemäß Energieeinsparverordnung wurden deutlich verschärft (EnEV 2016, bisher EnEV 2009).

Der Preisindex ist seit Plausibilitätsprüfung um ca. 10 % angestiegen.

Summa summarum sind die Gesamtkosten auf 28.800.000 € zu beziffern.

Nachfolgend aufgelistete Positionen sind zu gegebener Zeit von den zuständigen Ämtern in der Finanzplanung zu berücksichtigen:

- Ampelsteuerung (Vorrangsteuerung) incl. Projektierung
- Evtl. zusätzliche IT-Endgeräte
- Evtl. zusätzliche Ausstattung Werkstätten (Schreinerei, Schlosserei, KFZ-Werkstatt)
- Tankstelle (evtl. Contracting mit Tankstellenbetreiber)
- Umzugskosten (evtl. Eigenleistung)
- Abriss vorhandener Halle incl. Kampfmittelondierung (Kostenteilung Stadt/Landkreis Gießen) Anteil Stadt Gießen

.....